

# B e y l a g e

zum 52sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 27. December 1828.

## Bekanntmachungen.

### Neujahrsgaben.

Die Buchhandlung des Waisenhauses empfiehlt eine große Auswahl der neuesten und interessantesten Jugendschriften mit und ohne Bilder, Zeichenbücher, Vorschriften u., wobey viele zu äußerst billigen Preisen, und ist mit Vergnügen erbötig, solche zu näherer Einsicht vorzulegen und mitzutheilen.

Auch sind sämmtliche

Almanache und Taschenbücher auf  
das Jahr 1829

dieselbst vorrätbig, nämlich:

- Aglaja. 3 Nthlr. 15 Sgr.  
Almanach dramatischer Spiele, begründet von A. v.  
Kozebue, 27r Jahrg. herausgeg. von C. Lebrün. 1 Nthlr. 20 Sgr.  
— — genealogisch-historisch-statistischer, 6r Jahrgang,  
herausgeg. von D. G. Hassel. 1 Nthlr. 20 Sgr.  
Anekdotenalmanach, gesammelt und herausgegeben von  
K. Mächler. 1 Nthlr. 10 Sgr.  
Becker's Taschenbuch. Herausgegeben von Kind. 2 Nthlr. 7½ Sgr.  
Clauren Bergifmeinnicht. 2 Nthlr. 7½ Sgr.  
Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen, herausgege-  
ben von A. Schreiber. 2 Nthlr. 10 Sgr.  
Frauentaschenbuch, herausgeg. v. G. Döring. 2 Nthlr.  
Gedenkemein, herausgeg. von Archibald. 1 Nthlr. 20 Sgr.  
Minerva. 2 Nthlr.  
Dypha,

- Orphea, mit 8 Kupfern zu Oberon. 2 Nthlr.  
 Penelope, Taschenbuch, herausgegeben von Th. Hell. 1 Nthlr. 20 Sgr.  
 Regenten-Almanach, deutscher, historisch-biographische  
 Gallerie der jetzt regierenden hohen Häupter. Mit  
 8 Portraits. 2 Nthlr.  
 Rosen, ein Taschenbuch. 2 Nthlr. 7½ Sgr.  
 Taschenbuch für Damen. Mit 10 englischen Ku-  
 pfern. 3 Nthlr. 5 Sgr.  
 — — der Liebe und Freundschaft gewidmet, von  
 D. St. Schüße. 1 Nthlr. 15 Sgr.  
 — — rheinisches, herausgegeben von D. Adrian.  
 1 Nthlr. 20 Sgr.  
 — — Gothaisches genealogisches. 1 Nthlr.  
 — — aus Italien und Griechenland, herausgegeben  
 von W. Waiblinger, 13 Buch. Rom. Mit  
 8 Kupfern. 1 Nthlr. 25 Sgr.  
 Theodulia, Jahrbuch für häusliche Erbauung, 3r Jahr-  
 gang. 1 Nthlr. 15 Sgr.  
 Zurandot, Almanach des Räthselhaften, 3te Gabe.  
 1 Nthlr. 20 Sgr.  
 Urania, Taschenbuch. 2 Nthlr. 7½ Sgr.  
 Welliechen, historisch-romantisches Taschenbuch von A.  
 v. Trommlitz, 2r Jahrg. mit 8 Kupfern. 2 Nthlr.  
 The english Fireside upon the Banks of the Rhine.  
 An Almanack, with engravings. 2 Nthlr. 10 Sgr.

Folgende äußerst wohlfeile Taschenbücher eignen  
 sich auch vorzüglich zu angenehmen Geschenken  
 für Damen:

- Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen,  
 herausgeg. von A. Schreiber, die Jahrgänge  
 1824 bis 1827, höchst geschmackvoll in  
 Goldschnitt mit Futteral gebunden,  
 Ladenpreis 9¾ Nthlr. jetzt 4 Nthlr.  
 Orphea,

Orphea, Taschenbuch, die ersten 3 Jahrgänge  
1824, 1825, 1826, mit den Kupfern zum  
Freyschütz, zur Zauberflöte, zum Don  
Juan, schön mit Goldschnitt gebunden,  
Ladenpreis 6 Rthlr. jetzt 2 Rthlr. 15 Sgr.

Taschenbuch zum geselligen Vergnügen,  
6 Jahrgänge, 1821 bis 1826, in Gold-  
schnitt mit Futteral gebunden,  
Ladenpreis 11½ Rthlr. jetzt 3 Rthlr.

Kürzlich ist fertig geworden:

Knapp, Dr. G. Chr., Leben und Charaktere einiger  
gelehrten und frommen Männer des vorigen Jahrhun-  
derts. Nebst zwey kleinen theologischen Aufsätzen.  
Nach dessen Tode gesammelt und herausgegeben. 8.  
20 Sgr.

Nächstens erscheint:

Denkmal der Erinnerung an Dr. A. H. Niemeyer,  
herausgegeben von Dr. A. Jacobs. Mit des Ver-  
storbenen Bildniß, gr. 8. geh.

Ich zeige ergebenst an, daß ich auf Commission eine  
Auswahl sehr schönen böhmischen Zwirn zu äußerst billi-  
gem Preis erhalten habe.

Wozig am Grasewege Nr. 852.

Das Haus in der kleinen Ulrichsstraße sub Nr. 1011,  
in welchem fünf Stuben, Kammern, Küchen, Keller,  
Boden und Hof, auch Feuerungsgelaß, steht aus freyer  
Hand zum Verkauf. Auch kann der größte Theil der  
Kaufgelde darauf stehen bleiben.

Ein Landmann bey Halle, der die neue Fleisch-Räu-  
cherungsart ohne Rauch kennen zu lernen wünscht, bittet  
diejenige Haushaltung in oder bey Halle, bey welcher diese  
Räucherungsart eingeführt ist, ihre Adresse mit der  
Bemerkung: Räucherung betreffend, bey dem Hrn.  
Factor Loose auf dem Waisenhause gefälligst abgeben  
zu lassen, bey dem auch der Name des Anfragers zu er-  
fahren ist.

In der P. G. Zilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen, in Halle bey E. Anton:

Haan, Dr. Friedrich Gottlob, neue Rechentafeln. Ein Hülfsmittel zur Erlernung der Kunstfertigkeit im Rechnen. Für zahlreiche Schulen und einzelne Schüler bearbeitet. Erste Sammlung. Enthält: die 4 Rechnungsarten gleich- und ungleichbenannter Zahlen; die 4 Rechnungsarten mit Brüchen; die Proportions- und Regel de tri ohne und mit Brüchen und die Decimal-Bruchrechnung. Dritte, vermehrte Auflage. 8. Preis 15 Sgr.

### Neues Toilettengeschenk.

By Kubach in Magdeburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sammlung von Mustern zur weißen Stickerey im neuesten Geschmack auf das Jahr 1829. 12 Blätter in saubern Umschlag broch. Preis 1½ Thlr.

Obige so eben erschienenen Muster zeichnen sich vor allen ähnlichen im Fache künstlicher Stickerey durch feinen Geschmack, Neuheit der Erfindung und Mannigfaltigkeit aus. Sie sind für alle nur erdenkliche Fälle brauchbar, und bieten eine reiche Auswahl des Schönsten in diesem Genre dar. Von einer geübten Künstlerin, welche selbst jede Art kunstvoller Stickerey in großer Vollendung fertigt und versteht, — gezeichnet und erfunden, sind sie sämmtlich durchaus praktisch. Die hinzugefügte Erklärung ist kurz und verständlich, Stich und Papier schön.

Ein in der Fleischergasse sub Nr. 150 belegenes Haus von 4 heizbaren Zimmern, Kammern, Keller, Küche, Boden und Hof, sehr freundlich gelegen und ganz im baulichen Stande erhalten, steht entweder im Ganzen zu vermietthen oder auch aus freyer Hand zu verkaufen. — Nöthigenfalls kann auch die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht bey der Eigenthümerin des Hauses selbst.

Auf hiesiger Pfarre ist ein Pferd, das vier bis fünf-  
jährig, braun und sehr arbeitsam, auch als Reitsperd zu  
gebrauchen ist; eine rund gebauete, fast noch neue Kutsche  
mit ganzem Verdecke, ein fast noch neuer Ackerwagen,  
Kummete, Sichelzeug u. dergl. zu verkaufen.

Wansleben, den 15. December 1828.

E. Weise, Pastor.

Auctions = Anzeige.

Es soll künftigen Montag, als den 29. Decbr. c.,  
Nachmittags um 2 Uhr, in dem Funke'schen Garten  
vor dem hiesigen Steinthor eine russische Schaukel mit  
acht Sitzkasten an den Meistbietenden gegen gleich baare  
Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 23. December 1828.

Im Auftrag.

Der Landgerichtsbote Hoffmann.

Mit einer bedeutenden Auswahl verfertigter moderner  
Weinkleider in feinem Tuch, als: schwarz, grau,  
melirt und Modefarben, desgleichen Westen in feinem  
Tuch, Seide, Kasimir, Robined und Wollford empfehle  
ich mich bestens.

A. Feidler, Schneidermeister.

Große Ulrichsstraße Nr. 6.

Flachs = Verkauf.

Ausgezeichnet schönen Märker, Dittfurther und  
Fläminger Flachs, verkauft sowohl gehäkelt als ungehäkelt  
zu den billigsten Preisen

Friedr. Picht,  
Ober: Leipzigerstraße Nr. 1650.

Orange = Extract,

zur Bereitung des Bischoffs, verkauft das Fläschchen zu  
3 Sgr. 9 Pf.

Friedr. Picht,  
Ober: Leipzigerstraße Nr. 1650.

Punsch = Extract,

von ächtem feinstem Jamaica Rum gefertigt, bey

Franz Friedrich Singer,  
Rannische Straße.

Im Auftrag des Rittergutsbesizers Herrn Carl Friedrich Seydrieh, jetzt zu Hofstädt in Westpreußen wohnhaft, soll Veränderungshalber das demselben zugehörige, sub Nr. 240 hier selbst hinter dem Rathhause beslegene Wohnhaus, worin 6 Stuben, 6 Kammern, und wobey ein Garten, auch Stallung für 2 Pferde, schöner Kellerraum, ein Waschhaus, 2 Brunnen befindlich, freywillig vor mir verkauft werden. Ich habe zur Aufnahme der Gebote auf

den 2. Januar zwischen 11 — 12 Uhr Morgens Termin in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, angesetzt und ersuche zahlungsfähige Kaufliebhaber, im beregten Termine gefälligst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 14. December 1828.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Hausverkauf.

Die Erben des hieselbst verstorbenen Rentant, Herrn Johann Conrad Kuhn, beabsichtigen den durch Licitation zu bewirkenden Verkauf dessen hieselbst in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 15, in der Mitte der Stadt, in einer der lebhaftesten Straßen, belegenen Hauses, in welchem sich 7 zum Theil tapezirte Stuben, 9 Kammern, einschließlicly zweyer Speisekammern, 2 Küchen, 1 Keller, 1 Waschhaus und Bodenraum befinden, und welches mit Hofraum, 1 Brunnen und Garten versehen ist.

In Auftrag der gedachten Erben lade ich die Kaufliebhaber ein,

den 16ten Januar k. J. 1829

Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote auf das gedachte Haus abzugeben und weiter zu bieten, und bemerke, daß die Hälfte der Kaufgelder als erste Hypothek gegen jährliche Verzinsung zu 4 Procent auf dem Hause stehen bleiben und das Innere desselben von dessen jetzigen Bewohnern zu jeder Tageszeit gezeigt werden kann.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar Mänicke.

Verkauf von Salzkothen zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rendanten, Herrn Johann Conrad K a h n, gehörigen hiesigen, canonpflichtigen Siedegerechtigkeiten oder Kothe, nämlich:

- 1) die Siedegerechtigkeit zum Dachs, ein Mittelkoth mit 25 Zober Gerenthen,
- 2) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Auerhahn, eines großen Kothes mit 31 Zober Gerenthe,
- 3) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Schaaf, eines Mittelkothes mit 50 Zober Gerenthe,

sollen nach dem Beschlusse der Erben desselben im Wege der Licitation verkauft werden. Von diesen mit der Annahme der Gebote beauftragt, ersuche ich die Kaufliebhaber ergebenst, solche

den 17. Januar künftigen Jahres 1829 in meiner Schreibstube Nachmittags um 3 Uhr unter den bekannt zu machenden Bedingungen, nach welchen auch die Hälfte des Kaufpreises als erste Hypothek auf den Siedegerechtigkeiten gegen jährliche Verzinsung zu vier Procent stehen bleiben kann, auf dieselben einzeln abzugeben und weiter zu bieten. Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M ä n i c h e.

Verkauf von Soolengütern zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn Rendanten, Johann Conrad K a h n, gehörigen Soolengüter, nämlich:

- 1) 21 Pfannen Deutsch,
- 2)  $19\frac{5}{12}$  Pfannen Gutsjahr,
- 3) 2 Quart Meterik,

sollen nach dem Beschluß der Erben desselben in einzelnen Theilen im Wege der Licitation verkauft werden und lade ich in deren Auftrage die Kaufliebhaber ein,

den 19. Januar k. J. 1829

Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf die zum Verkauf zu stellenden Antheile derselben zu bieten.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M ä n i c h e.

---

Necht englische Universal = Glanzwische von  
G. Fleetwordt in London.

Troß den vielen selbst unter fingirten Namen hochgepriesenen Glanzwischen verdient doch unstreitig die des Herrn Fleetwordt in London stets den Vorzug, indem sie sich durch Conservirung des Leders als auch schnellen und hohen Glanz besonders auszeichnet. Außer den Attestaten des Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie in Freyberg, des Herrn Natorf, Königl. Preuß. Stadt-Physikus in Berlin, und des Herrn John Hudson, Chemiker in London, über ihre guten Eigenschaften, ist der bedeutende und sich immer mehrende Absatz genug Beweis des Obengesagten; auch wird, wenn sie das nicht leisten sollte, das Geld ohne Weiteres wieder zurück erstattet. Dem Herrn H. Gödecke in Halle ist solche in Commission gegeben und bey demselben in Büchsen zu 5 Egr. und  $2\frac{1}{2}$  Egr. nebst Gebrauchszettel zu haben; verdünnt erhält man das achtfache Quantum.

G. Florey jun. in Leipzig,  
Hauptcommissioair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

---

In der Brauerey auf dem Waisenhause wird von jetzt an alle Woche Dreyhan gebrauet und die Tonne mit 3 Nthlr., die Kanne mit 1 Egr. verkauft. Da aber die Festtage eine Aenderung der Brautage herbey führen, so wird Dienstag den 23sten December statt Braunbier Dreyhan und Sonnabend den 27sten d. M. Braunbier verkauft. In der Neujahrswoche eben so. Nach den Festtagen sind die Brautage in der Ordnung gestellt, als:

Dienstag Braunbier,  
Donnerstag Dreyhan und  
Sonnabend Braunbier.

Auch liegen fortwährend gute Doppel- und Erlanger Biere auf dem Lager, welche in Gebinden zu den bekanntesten Preisen verkauft werden.

Halle, den 15. December 1828.

---



Es ist am 16. December von Cönnern bis an das Einnehmerhaus eine kattunene Tasche mit über 50 Thaler Geld in ein blau und weißes Tuch gewickelt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung von Zehn Thalern bey dem Handschuhmacher **Kreßner** in Halle auf dem hohen Kräm Nr. 473 abzugeben.

Sonnabend den 27. Decbr. nehmen die Messfuhren nach Leipzig ihren Anfang bey **Troitsch** in der Leipziger Straße.

Die Messfuhren nach Leipzig nehmen ihren Anfang nach dem Weihnachtsfest bey **Liebrecht**.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
**Kernbach**.

### Nachricht an die Leser.

Mit diesem Stück endigt sich das vierte Quartal vom 29sten Jahrgange des Wochenblatts. Es werden daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wünschen, ersucht, die Pränumeration auf das erste Vierteljahr des 30sten Jahrgangs mit 5 Silbergroschen, oder wie viel sonst ihre Milde zum Besten schaamhafter Armen bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekanntmachungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben. Vor Freytag Nachmittag kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden. Diejenigen Empfänger des Wochenblatts, die bis Neujahr 1829, oder wenigstens bis acht Tage nachher, nicht die restirende Pränumeration bezahlen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie nicht weiter ein Wochenblatt bekommen.

Die Redaction.